Objekt:	Trensen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten
Inventarnummer:	Arch 77/1

Beschreibung

Die Trense stammt angeblich aus der Gegend von Vulci/Etrurien. Sie besitzt einen klaren funktionalen Aufbau. Im Kiefer des Pferdes lag die zweiteilige tordierte Gebissstange, ein seitliches Verrutschen verhinderten die in Pferdeform gestalteten Knebel, die Zügel waren in den äußeren Ansatzstücken befestigt. Auf dem Rücken des Knebeltieres steht ein weiteres kleines Pferd. Zwischen den Beinen des großen sind je zwei Wasservögel hintereinander angeordnet. In den Ösen unterhalb der Hufe waren Anhänger eingehakt. Die Trense gehört dem Typ "Volterra" an, der in der Hauptsache zwischen Arno und Tiber verbreitet ist, sich aber auch vereinzelt nördlich der Alpen bis nach Rumänien findet.
Die Trensen werden im Depot aufbewahrt.
[Thomas Hoppe]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, gegossen, geringfügig ergänzt
Maße:	L. 29,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	720-600 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mittelitalien

Schlagworte

- Hauspferd
- Metallzeit
- Mobilität
- Reitzubehör
- Tierdarstellung
- Transportmittel

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 38